

# ICH WÜNSCHE MIR EINE WELT

Vorspiel: a - F G - E4 - E

1. Ich wünsch` mir eine Welt, in der Menschen aufeinander zugeh`n anstatt sich abzuwenden.  
Ich wünsch` mir eine Welt, in der Dispute, Auseinandersetzungen in Kompromissen enden.  
Ich wünsch` mir eine Welt, in der Menschen Wahrheit lieben statt sich stetig zu belügen.  
Ich wünsch` mir eine Welt, in der sie sich vertrau`n, bereichern, statt zu tricksen und betrügen.
2. Ich wünsch` mir eine Welt, in der man sich nicht stets bereichert durch Täuschung und Betrug.  
Ich wünsch` mir eine Welt, in der man sich um And`re sorgt und nicht sagt, jetzt ist es genug.  
Ich wünsch` mir eine Welt, in der man sich die Güter teilt und nicht neidet, giert und rafft.  
Ich wünsch` mir eine Welt, in der Gerechtigkeit regiert und man für Schaden Ausgleich schafft.

Was wäre das für eine Welt, in der man die Natur begreift als ein Teil des Schöpfungsakts,  
als die Grundlage für Leben, in der alles wächst und reift, man sparsam ist mit Säg` und Axt.  
In der man wird zurück ihr geben, was man ihr beizeiten nimmt, Ressourcen nicht vergeudet, raubt.  
Natur, die man bewahrt, wo Zerfall und Nachwuchs stimmt, wo nicht Warnung, Rat verstaubt.

3. Ich wünsch` mir eine Welt, wo Achtung, Toleranz und Frieden für uns selbstverständlich wär`n,  
in der Vielfalt erhellt und Anderssein wird nicht gemieden, wo Fremde auch dazu gehö`n.  
Ich wünsch` mir eine Welt, in der man Austausch schätzt und ehrt, strebt nach Versteh`n, Gemeinsamkeit,  
nicht Reichtum, Güter oder Geld sind von Bedeutung oder Wert, doch Wohlergeh`n, Zufriedenheit.
4. Ich wünsch` mir eine Welt, in der, die herrschen und regier`n, agier`n zu ihres Volkes Wohl.  
Ich wünsch` mir eine Welt, in der die, die And`re führ`n, für Nachwuchs werden zum Idol.  
Ich wünsch` mir eine Welt, in der Verantwortung und Mut das Handeln jener Leut` verzier`n.  
Ich wünsch` mir eine Welt, in der die Liebe höchstes Gut ist, möge sie die Welt regier`n. H a a